

Asiatischer Laubholzbockkäfer (ALB)

Stadtgärtnerei Winterthur 





## Asiatischer Laubholzbockkäfer

# Strategie Stadt Winterthur

Christian Wieland, Leiter Stadtgärtnerei Winterthur

**7. Juni 2013**



## Asiatischer Laubholzbockkäfer

- Gehört gemäss Pflanzenschutzverordnung zu den **meldepflichtigen Quarantäneorganismen und muss konsequent bekämpft werden**
- Heimat: China, Einschleppung vermutlich mit Verpackungsholz (Paletten)
- 25-35 mm lang, Fühler bis 80 mm, schwarz mit weissen, unregelmässigen Flecken
- Lebenszyklus zweijährig
- Flugaktivität von April bis Oktober
- **Eiablage** unter die Rinde, **kaum erkennbar**
- Larve frisst im Stamm-/Astinnern bis 20 mm dicke Gänge
- bisher **keine Möglichkeit der Bekämpfung**
- in Europa **keine natürlichen Schädlinge**
- schwächt Statik und Vitalität (Stamm und Äste)
- Ausflugloch 10 mm
- **befällt fast alle Laubholzarten**



## Entwicklungszyklus zweijährig

Eiablagestelle



Larven



Puppe



Käfer



Asiatischer Laubholzbockkäfer (ALB)

Ausbohrloch 10 mm



Frass-Stelle





## Problematik

### Schadenpotenzial an Bäumen:

- Kann alle Laubgehölze befallen (auch Obstbäume)
- Befallene Bäume werden geschwächt und instabil → können teilweise oder ganz absterben  
→ Gefährdung von Personen und Verkehr
- Im Wald ev. Kahlschläge nötig, um Ausbreitung zu stoppen  
→ wirtschaftliche Folgen  
→ Waldfunktionen (Schutz, Erholung) in Frage gestellt

### Auswirkungen auf Lebensraum / Lebensqualität des Menschen:

- Gartenstadt Winterthur: aussergewöhnliche topographische Lage, stark durchgrünt, Stadtbild durch Bäume geprägt
- Bäume → angenehmes Stadtklima, filtern Luft, wohltuend fürs Auge  
→ werten Lebensqualität in der Stadt auf



## Rechtliche Situation

### Pflanzenschutzverordnung:

- ALB unterliegt Quarantänestatus und gilt als **besonders gefährlicher Schadorganismus** (Anh.1, Teil A, Abs. I, Bst. A, Ziff. 4.1 PSV)  
→ **Gebietsüberwachung** und **Bekämpfung** im engeren Sinne durch kantonale Dienste (Art. 3 Abs. 1 PSV)

### Verfügungen:

- Verfügung des Bundes an Kanton Zürich (27.9.2012), mit konkreten Massnahmen
- Allgemeinverfügung des Kantons Zürich an Stadt Winterthur (6.11.2012): Stadt Winterthur ist für Umsetzung zuständig.
- Stadtgärtnerei Winterthur: Anordnung zur Bekämpfung des ALB im Gebiet Oberwinterthur (6.12.2012): Fokus- und Pufferzone, Massnahmen z.Hd. Grund- und Waldbesitzer, Forstarbeiter, Gartenbau- und Gartenpflegebetriebe

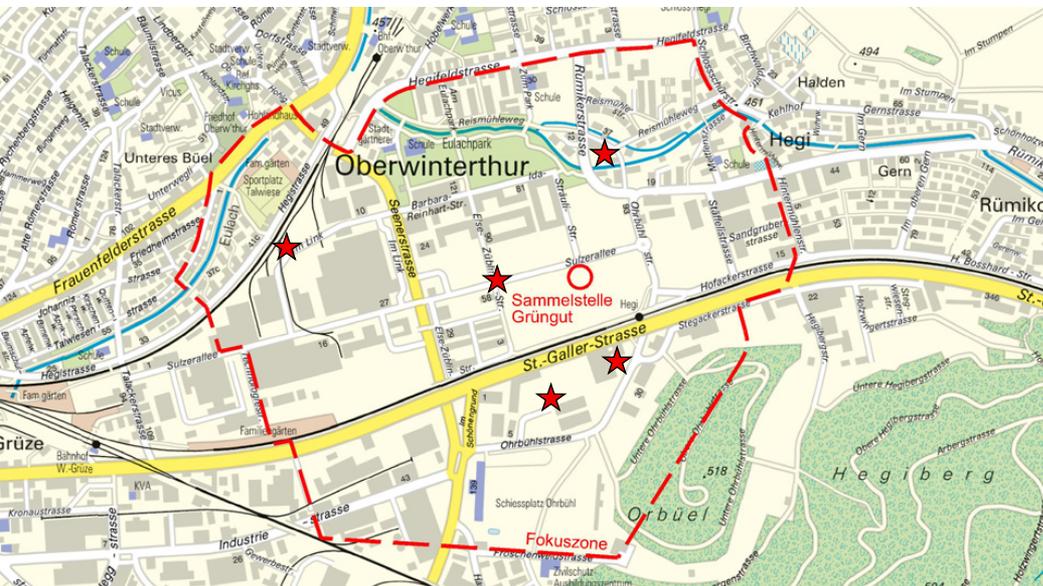


## Aktuelle Situation

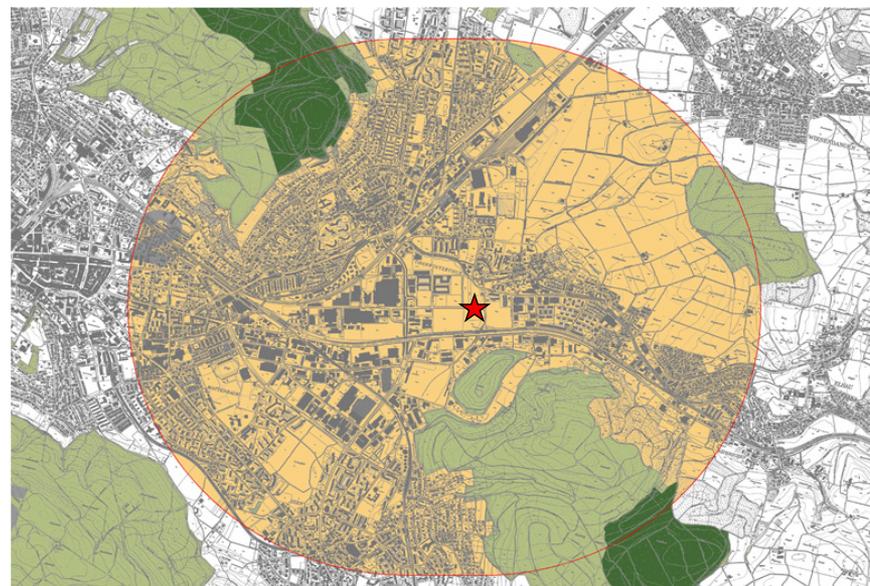
### Stand Mai 2013:

- Erstbefall in Winterthur am 19. Juli 2012
- Fokus- und Pufferzone, mit 5 Befallsherden ★
- 144 lebende Käfer gefunden, 98 befallene Bäume gefällt, 180 weitere Bäume und Gehölze präventiv gefällt

### Fokuszone Oktober 2012



### Pufferzone 2012





## Herausforderungen

- **Planung** muss **langfristig** erfolgen (Massnahmen müssen während mind. 4 Jahren umgesetzt werden)
- **Abschätzung** der benötigten **Ressourcen** (Personal, Finanzen) **schwierig** (Aufwand steigt mit jedem Neubefall)
- Massnahmen sind zu priorisieren, nach Dringlichkeit umzusetzen (setzt Flexibilität voraus)
- **Massnahmen** auch auf **Privatgrund** umzusetzen (widersprechen ev. den Interessen der Grundeigentümer)
- **Information und Ausbildung** von **beteiligten Externen** ist wichtig (Baumpflegefirmer, Gartenbau- und Gartenpflegebetriebe, öffentliche und private Unterhaltsdienste von Grünflächen, Forstleute etc.)  
→ wichtiger Baustein für Prävention und Bekämpfung
- **Öffentlichkeitsarbeit**: Information von Bevölkerung und Betroffenen (Anwohner und Grundeigentümer in Fokus- und Pufferzonen)



## Strategie ALB der Stadt Winterthur

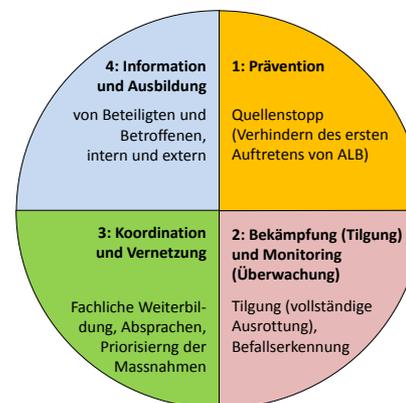
### Ziele

beschreiben, was erreicht werden soll



### Strategische Grundsätze

zeigen, wie (auf welche Art) Ziele erreicht werden sollen



### Massnahmen

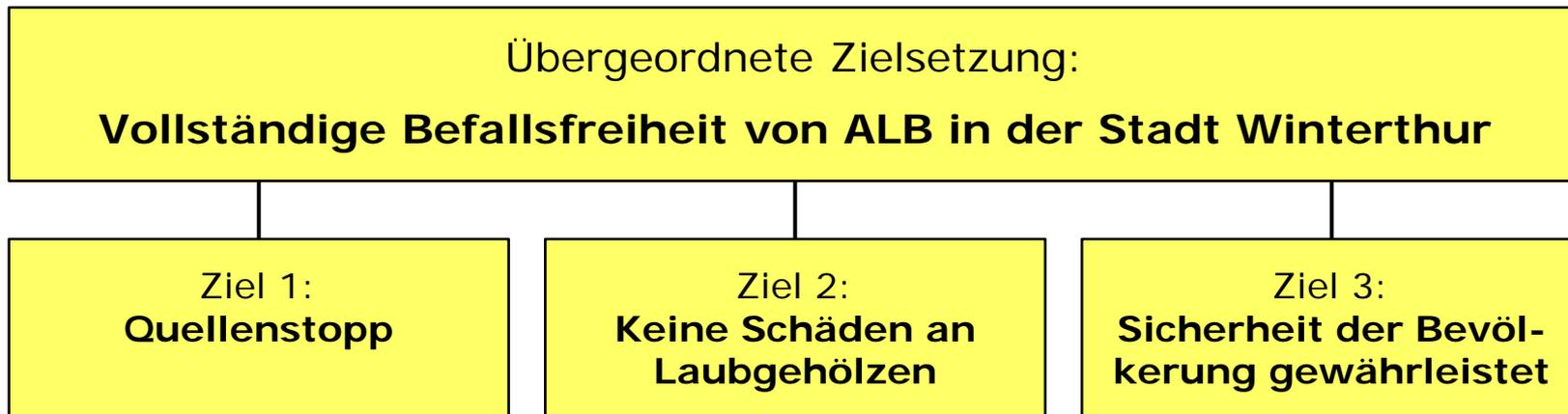
zeigen, wodurch die Ziele erreicht werden sollen (konkrete Aktivitäten der Umsetzung)

gegliedert nach den vier strategischen Grundsätzen:

- ...
- ...
- ...
- ...



## Ziele



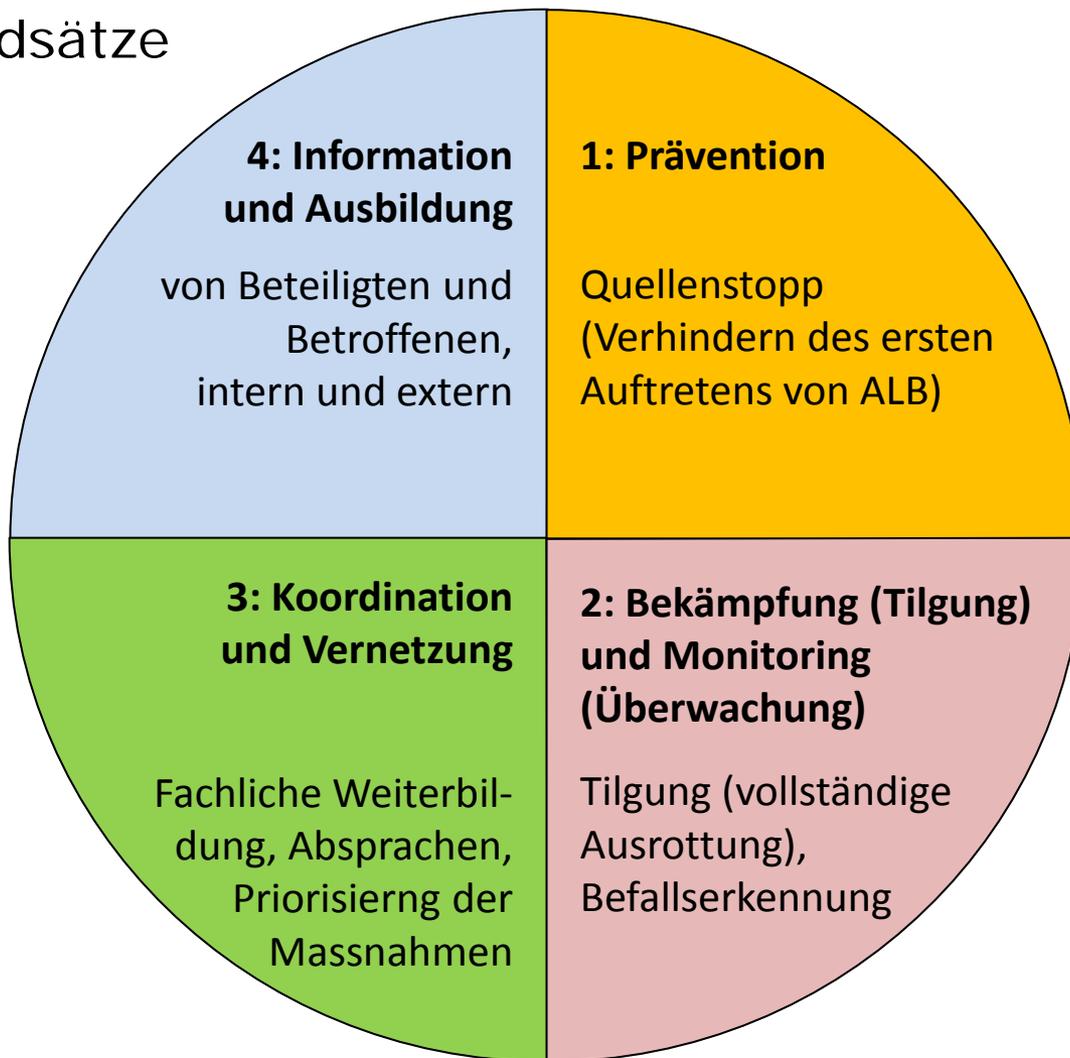
- Einschleppung, Vermehrung und Ausbreitung in Winterthur ist unterbunden

- Schäden an Bäumen und Gehölzen verhindert
- im Siedlungsgebiet (inkl. Landwirtschaft), im Wald
- auf öffentlichen und privaten Flächen

- Sicherheit von Personen ist gewährleistet
- im Siedlungsraum, im Wald

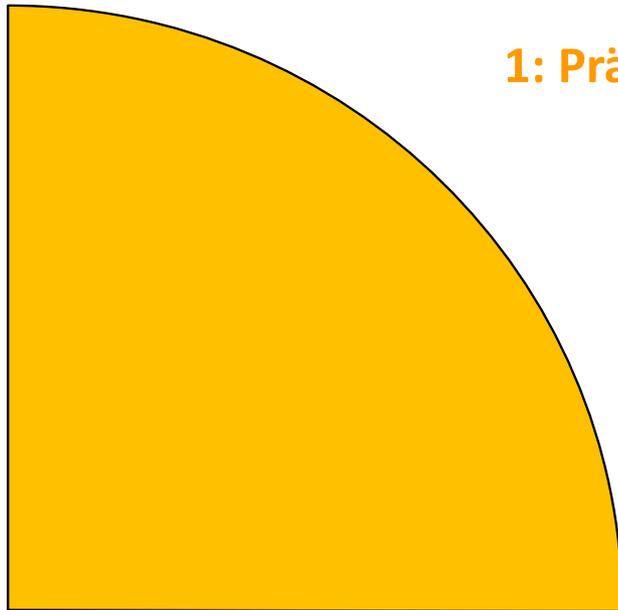


## Strategische Grundsätze





## Strategischer Grundsatz 1



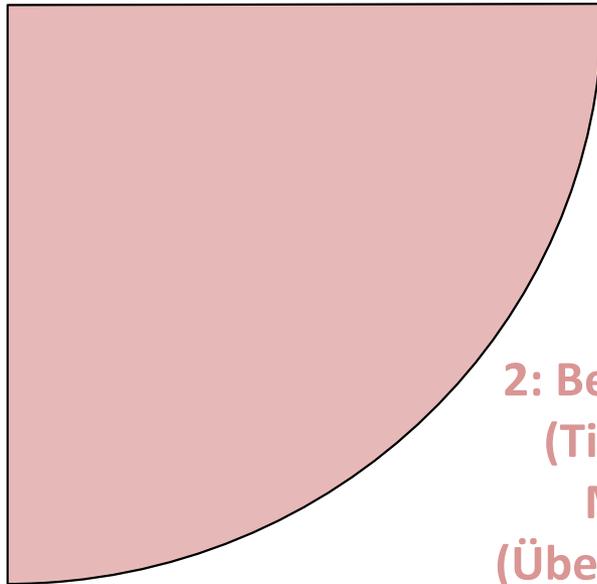
### 1: Prävention

## Massnahmen

- Kontrolle an neuralgischen Punkten (zur Früherkennung), z.B. ausgewählte Baumschulen, Gartencenter, Baustellen, Steinlager
- Öffentlichkeitsarbeit
- Entgegennahme von Verdachtsmeldungen (Prüfen Verdachte und Symptome, Sicherstellen Funde)



## Strategischer Grundsatz 2



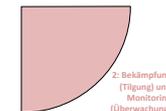
**2: Bekämpfung  
(Tilgung) und  
Monitoring  
(Überwachung)**

## Massnahmen

- a) Massnahmen beim **Befallsherd**
- b) Massnahmen in **Fokuszone** im **Siedlungsgebiet** (inkl. Landwirtschaftsland)
- c) Massnahmen in **Fokuszone** im **Wald**
- d) Massnahmen in **Pufferzone**



## Details Massnahmen (Bekämpfung und Monitoring)



z. Bekämpfung  
(Tätigung) und  
Monitoring  
(Überwachung)

### a) Massnahmen beim Befallsherd

- Notfallmässiges Monitoring der Bäume (Feststellen Befalls-Ausmass, Situationsanalyse)
- Fällung der befallenen Bäume und Gehölze
- Information und Öffentlichkeitsarbeit

### b) Massnahmen in Fokuszone im Siedlungsgebiet (inkl. Landwirtschaftsland)

- Regelmässiges Monitoring ausgewählter Laubbäume (2 x jährlich), Auswertung, Eintrag in Baumkataster
- Monitoring in Pflanzenverkaufsstellen / Gartencentern
- Umgang mit Holz-/Grünschnitt: Einrichten Lagerplätze, Häckseln Schnittgut vor Ausfuhr aus Zone
- Gezielte Suche nach Steinimporteuren, Steinlieferanten, Baustellen
- Information und Öffentlichkeitsarbeit



## Details Massnahmen (Bekämpfung und Monitoring)



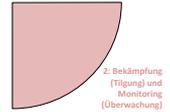
= Bekämpfung  
(Tötung) und  
Monitoring  
(Überwachung)

### c) Massnahmen in Fokuszone im Wald

- Regelmässiges Monitoring ausgewählter Laubbäume (2 x jährlich), Auswertung, Eintrag in Baumkataster
- Anpassen Holzschlagplanung, Kontrollfällungen sowie Überprüfen des liegenden Holzes durch ALB-Spürhunde
- Fällung von befallenen Bäumen
- Kontrolle Stammholz, Brennholz, Schnittholz etc. vor Ausfuhr auf ALB
- Schlagabraum, Energieholz: Ausfuhr nur als Hackschnitzel
- Verbot zur Sammlung von Brennholz
- Information und Öffentlichkeitsarbeit



## Details Massnahmen (Bekämpfung und Monitoring)



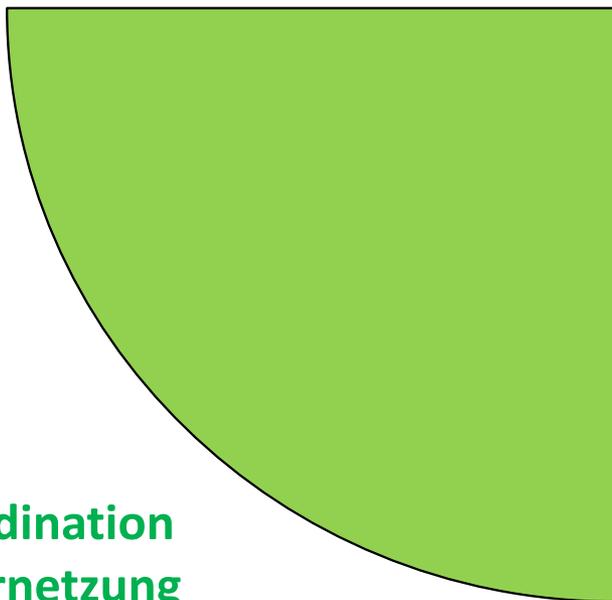
### d) Massnahmen in Pufferzone

- Regelmässiges Monitoring ausgewählter Laubbäume (1 x jährlich), Auswertung, Eintrag in Baumkataster
- Umgang mit Holz-/Grünschnitt: Häckseln Schnittgut vor Ausfuhr aus Zone
- Kontrolle Stammholz, Brennholz, Schnittholz etc. vor Ausfuhr auf ALB
- Schlagabraum, Energieholz: Ausfuhr nur als Hackschnitzel
- Information und Öffentlichkeitsarbeit



## Strategischer Grundsatz 3

**3: Koordination  
und Vernetzung**



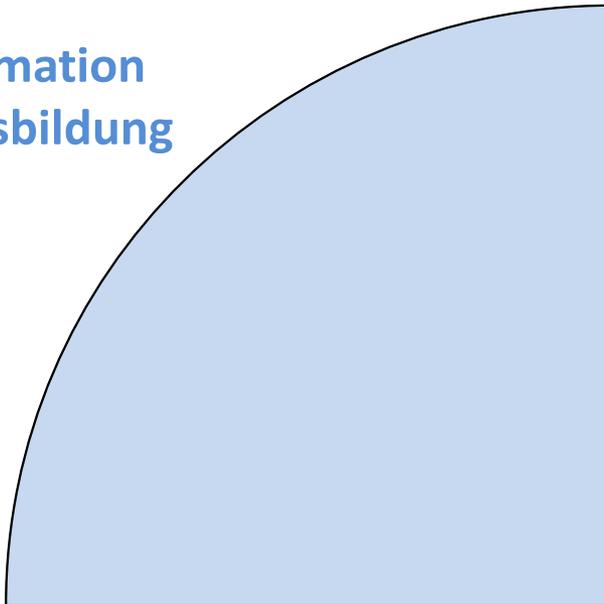
## Massnahmen

- Priorisierung der Massnahmen (mit gutem Kosten-Nutzen-Verhältnis)
- Fachlicher Austausch
- Koordination der Zusammenarbeit (mit Kanton ZH, mit anderen betroffenen Kantonen und Städten)
- Koordination Öffentlichkeitsarbeit (mit Bund, Kanton ZH)



## Strategischer Grundsatz 4

### 4: Information und Ausbildung



## Massnahmen

- Interne Information (Behörden, Verwaltung) und Ausbildung
- Information externer Betroffener (Grundeigentümer, Anwohner, Waldbesitzer, Bewirtschafter)
- Information und Ausbildung externer Beteiligter, durch Kanton und Bund (Gartenbau- und – pflegfirmen, Baumpfleger, externe Unterhaltsdienste)
- Info / Sensibilisierung Bevölkerung
- Ausbau und Aktualisierung der Homepage
- Publikation von Rechtserlassen, Verfügungen



Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit  
und Ihre Unterstützung!